

Partnerschaftlicher Netzausbau der Region Stuttgart mit der Deutschen Telekom für eine Gigabit-Region Stuttgart: Weitere Zitate

Katrin Schütz, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

„Die Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5G ist elementar, damit die Digitalisierung unserer Wirtschaft gelingt. Dieses Projekt hat deshalb für die Region große wirtschaftspolitische Bedeutung, die auf das ganze Land ausstrahlt. Dass dieses, in dieser Form deutschlandweit einmalige Projekt, in der Region Stuttgart realisiert werden soll, ist ein großer Erfolg. Unsere Unternehmen können durch diesen umfassenden Glasfaserausbau ganz neue Anwendungsfelder zum Beispiel im Bereich der Mobilität erschließen.“

Thomas. S. Bopp, Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart

"Die Unterzeichnung der Absichtserklärung ist für die gesamte Region Stuttgart ein Grund zur Freude. Heute legen wir den Grundstein für künftige digitale Anwendungen. Davon profitieren Bürger und Unternehmen gleichermaßen. Von allen Wettbewerbern hat die Deutsche Telekom eindeutig den Kooperationsansatz vorgelegt, der die Ausbauziele der Region Stuttgart am besten erfüllt. Die Marktabfrage im Frühjahr hat für die Region zu einem ausgezeichneten Ergebnis geführt. Viele Beteiligte haben dafür tatkräftig zusammengearbeitet. Die Regionalversammlung des Verbands Region Stuttgart hat ein gemeinsames koordiniertes Vorgehen mit den Landkreisen und Kommunen auf den Weg gebracht. Mit ihrem Beschluss, einen regionalen Breitbandbeauftragten einzustellen, hat sie die Grundlage für den gesamten erfolgreichen Prozess gelegt. Herr Bahde hat sehr umsichtig agiert und es geschafft, alle Beteiligten mitzunehmen."

Landrat Heinz Eininger, Landkreis Esslingen

„Mit der heutigen Unterzeichnung öffnen wir ganz weit das Tor für den Glasfaserausbau und damit die Zukunftsfähigkeit unserer Region. Seit Jahren haben wir im Landkreis Esslingen im Schulterschluss mit den Städten und Gemeinden daran gearbeitet, Defizite bei der Versorgung mit schnellem Internet zu ermitteln und Konzepte für einen Ausbau zu entwickeln. Jetzt gilt es, gemeinsam mit einem starken Partner, der Telekom, die Kräfte im Interesse unserer Wirtschaft und unserer Bürger zu bündeln und Stück für Stück den Glasfaserausbau mit großer Verbindlichkeit umzusetzen.“

Landrat Roland Bernhard, Landkreis Böblingen

„Der Landkreis Böblingen erreicht im Digitalisierungskompass des Prognos Zukunftsatlas 2016 mit fünf Sternen die Bestwertung. Die digitale Infrastruktur von morgen muss jedoch heute schon weiter vorangetrieben werden, damit der Landkreis Böblingen auch künftig seine Vorreiterrolle in der Frage der Zukunftsfähigkeit verteidigen bzw. sogar noch ausbauen kann. Um dieses Ziel zu erreichen, geht es uns nicht darum, ein eigenes Netz des Landkreises zu bauen. Stattdessen möchten wir gemeinsam mit anderen Marktteilnehmern die bestehende und vorhandene Infrastruktur als Grundlage für eine flächendeckende Breitband-Versorgung weiter optimieren und verfeinern. Daher freue ich mich, dass die heutige Absichtserklärung mit der Telekom zustande gekommen ist. So können wir gemeinsam eine leistungsfähige und leitungsgebundene digitale Infrastruktur für die Menschen und die Unternehmen in unserem Landkreis schaffen.“

Dr. Rainer Haas, Landrat Landkreis Ludwigsburg

„Ein wirtschaftlich so starker Landkreis wie der Landkreis Ludwigsburg mit seinen mehr als 540.000 Menschen ist auf eine leistungsstarke Glasfaserinfrastruktur angewiesen. Nur mit einer flächendeckenden Glasfaserinfrastruktur bis in jedes Haus und in jedes Unternehmen können wir innovative neue Arbeitsplätze schaffen und die substituierenden Gefahren der Digitalisierung entschärfen. Wir hoffen, dass die zukunftsweisende Kooperation mit der Deutschen Telekom AG dazu beitragen wird, dass der Landkreis Ludwigsburg einer der nachgefragtesten Wirtschaftsstandorte und ein ‚Wohlfühlkreis‘ bleiben wird. Den Letter Of Intent über die Kooperation mit der Deutschen Telekom AG begrüße ich. Er ist das Ergebnis großer Geschlossenheit und Zusammenarbeit aller Städte und Gemeinden sowie der Landkreise in der Region. Ich betone, dass die eigentliche Kooperationsvereinbarung noch ausgehandelt werden muss. Sie wird alle üblichen Vertragsbestandteile enthalten, etwa auch Pönalen für den Fall des Vertragsbruches.“

Dr. Richard Sigel, Landrat Rems-Murr-Kreis

„Die Kooperation mit der Deutschen Telekom AG bietet für den Rems-Murr-Kreis und die gesamte Region Stuttgart eine riesige Chance. Damit rückt der Ausbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes ein entscheidendes Stück näher. Die Kooperationsvereinbarung ist ein Meilenstein – sowohl für unsere Wirtschaftsstandorte als auch die Bildungseinrichtungen und Privathaushalte im gesamten ländlichen Raum. Die Kooperation soll die Sicherheit bieten, dass perspektivisch ein Gigabit-Anschluss für superschnelles Internet zum Standard im Rems-Murr-Kreis wird. Diese Investition in die digitale Infrastruktur ist für die Zukunft unseres Wirtschaftsstandortes überlebenswichtig.“

Landrat Edgar Wolff, Landkreis Göppingen

„Schnelle Glasfasernetze sind für mich wesentliche und zukunftsorientierte Lebensadern für den Wirtschaftsstandort Landkreis Göppingen. Sie sind unverzichtbar, um im Digitalzeitalter den steigenden Anforderungen unserer Bürgerinnen und Bürger, unserer Unternehmen, Hochschulen und Schulen, unserer Kliniken und der öffentlichen Verwaltung gerecht zu werden. Ziel des

Landkreises Göppingen ist es, im Rahmen des kooperativen Ausbaumodells der Region Stuttgart unseren bereits vergleichsweise hohen Breitbandversorgungsgrad im gewerblichen und privaten Bereich nun noch weiter in Richtung eines flächendeckenden Glasfaserausbaus weiter optimieren zu können.“

Thomas Hoefling, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart

Der längst überfällige Ausbau des Glasfasernetzes in der Region Stuttgart kann jetzt endlich zügig angegangen werden. Deshalb ist die zugrunde liegende Kooperation zwischen der Deutschen Telekom und der Region Stuttgart wegweisend – auch für unsere Wirtschaft. Der Aufbau des Backbone-Netzes muss flankiert werden von einer flächendeckenden Vernetzung in den Landkreisen – in alle Betriebe, zu allen Haushalten. Ganz wichtig ist uns die Versorgung aller staatlichen Einrichtungen, allen voran aber die Schulen, um dort die Digitalisierung voranzubringen.

Johannes Pruchnow, Vorstandsbeauftragter für Breitbandkooperation bei der Telekom

„Die Kooperation ist ein Beleg für unsere stets gültige Aussage: Wir stemmen den Breitbandausbau in Deutschland nur gemeinsam. Es geht um ein intelligentes Marktmodell, mit dem wir Synergien nutzen und dabei auch auf Vorleistungen aufsetzen werden. Dass sich die Region Stuttgart für die Telekom entschieden hat, ist Ausdruck großen Vertrauens in unsere Leistungsstärke.“

Walter Goldenits, Geschäftsführer Technik Telekom Deutschland, Deutsche Telekom

„Beim Digitalisierungsprojekt der Region Stuttgart sehen wir die gesamte technologische Stärke der Deutschen Telekom: Von Glasfaseranschlüssen für rund 1,4 Millionen Haushalte und Schulen über ein noch stärkeres LTE-Netz bis hin zum neuen 5G-Netz bringen wir alles mit für die Gigabitregion. Planung, Installation und Bau, Inbetriebnahme, Service – in dieser Konsequenz kann nur die Telekom alles aus einer Hand anbieten. Wir digitalisieren Deutschland. Wir digitalisieren die Region Stuttgart. Und wir können den Startschuss zum Bau kaum erwarten.“

Frank Bothe, Projektleiter Partnerschaftsmodell Region Stuttgart, Deutsche Telekom

„Wir freuen uns, dass die Zusammenarbeit heute offiziell besiegelt wurde und darauf, dass wir nun die nächsten Schritte angehen können. Die größte Herausforderung ist nun die detaillierte Abstimmung mit Wirtschaftsverbänden, Stadtwerken, anderen Carriern und lokalen Verantwortlichen in den 179 Kommunen. Es gilt, nach der Bestandsaufnahme pragmatisch vorzugehen und Synergien zu nutzen, um die ambitionierten Ausbauziele in Zeit und Budget gemeinsam zu erreichen. Diese sorgfältige Planung ist auch nötig, um die erforderlichen Tiefbaukapazitäten rechtzeitig anzufordern.“

Thomas Spreitzer, Senior Vice President Vertrieb KMU, Marketing & Partner, Deutsche Telekom

„Ein schnelles Datennetz bietet die infrastrukturelle Basis der Digitalisierung. Mindestens genauso wichtig ist es, insbesondere mittelständische Unternehmen auf ihrem Weg der digitalen Transformation durch Fallbeispiele, Technologiepartnerschaften und Impulse zu unterstützen. Wir setzen dabei auf konkrete Initiativen, u.a. Austausch mit Gründern von Start-ups und vor-Ort Besichtigung von erfolgreichen Transformationen, die wir gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Stuttgart starten.